

Nr.: 135/2025

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	30.05.2025
■ Fachbereich	Stabsstelle Klimaschutz	
■ Verfasser/-in	Nietz, Inga	
■ Telefon	07621 410-3040	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	09.07.2025

Tagesordnungspunkt

Klimaschutz-Reporting: Zwischenergebnisse zu Bilanz 2024 und Absenkpfad

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt und Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umwelt
Produkt(e)	56.10.06	Klimaschutz
Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Seit drei Jahren veröffentlicht der Landkreis jährlich ein eigenes Klimaschutz-Reporting (Grundlage: Kreistagsbeschluss vom 23.11.2022, Vorlage Nr. 325/2022). Ziel des Reportings ist es, eine Überprüfung der Wirkung der eigenen Klimaschutzmaßnahmen zu gewährleisten und die Öffentlichkeit über folgende Punkte zu informieren (rückwirkend seit dem Bilanzjahr 2021):

- Gesamt-Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) des Landkreises
- Emissionen je Sektor
- Stand des Emission-Absenkpfeils
- Fortschritte bei der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept
- Entwicklungen auf Gemeindeebene

Das jeweils aktuell Klimaschutz-Reporting ist unter www.loerrach-landkreis.de/klimareporting einsehbar.

Bilanzjahr 2024 (Zwischenergebnisse)

Datenerhebung und -auswertung erfolgen durch die Energieagentur Südwest. Im Rahmen der Sitzung wird die Energieagentur einen Kurzbericht über die aktuellen Zwischenergebnisse abgeben. Die Veröffentlichung der finalen Ergebnisse ist für Oktober 2025 geplant, jedoch zeichnen sich bereits folgende Tendenzen ab (Stand Mai 2025):

Energetische THG-Bilanz (vorläufiges Ergebnis):

- Gesamtenergieverbrauch leicht gesunken
- Stromverbrauch und -emissionen rückläufig
- Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen gestiegen
- Erdgasverbrauch leicht gestiegen (private Haushalte und Gewerbe)
- Zunahme bei Fernwärme (fehlende Schornsteinfegerdaten erschweren allerdings Einordnung in Gesamtversorgung mit Wärme)
- Wärme aus erneuerbaren Quellen konstant (auch hier eingeschränkte Aussagekraft durch Lücken der Schornsteinfegerdaten)
- *im Mobilitätssektor keine Aussage möglich, da Daten des Statistischen Landesamtes noch nicht vorliegen*

Industrie (prozessbedingte Emissionen):

- Gesamtwert leicht gestiegen
- einzelne Unternehmen mit sinkenden Emissionen

Landwirtschaft & LULUCF:

- Landwirtschaft: nahezu stabile Emissionen
- LULUCF: noch keine belastbaren Daten verfügbar

Maßnahmenumsetzung:

Die Erhebung zum Stand der Klimaschutzmaßnahmen erfolgt noch. Aufgrund der beschränkten Datenlage und begrenzter personeller Ressourcen wird der diesjährige Indikatorensatz deutlich reduziert und auf zentrale Punkte fokussiert.

Absenkpfad

Um das gesteckte Ziel der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040 zu erreichen, müssen Energieverbräuche und Prozessemissionen sinken und verbleibende Energieverbräuche über erneuerbare Quellen gedeckt werden. Hierfür sind jährliche Reduktionsziele ausgewiesen und in Sektoren unterteilt.

Anhand des Verlaufs der Linie lässt sich erkennen, dass der Landkreis für die Jahre 2021 bis 2023 die Zielwerte leicht übertroffen hat. Für das Jahr 2024 muss die Berechnung noch vorgenommen werden, allerdings ermöglicht das aktuelle Zwischenergebnis, eine erneute Einhaltung des Zielwerts zu prognostizieren. Dieses Ergebnis ist als vorläufig zu betrachten, da bis Oktober eine Schärfung des Ergebnisses erfolgen wird.

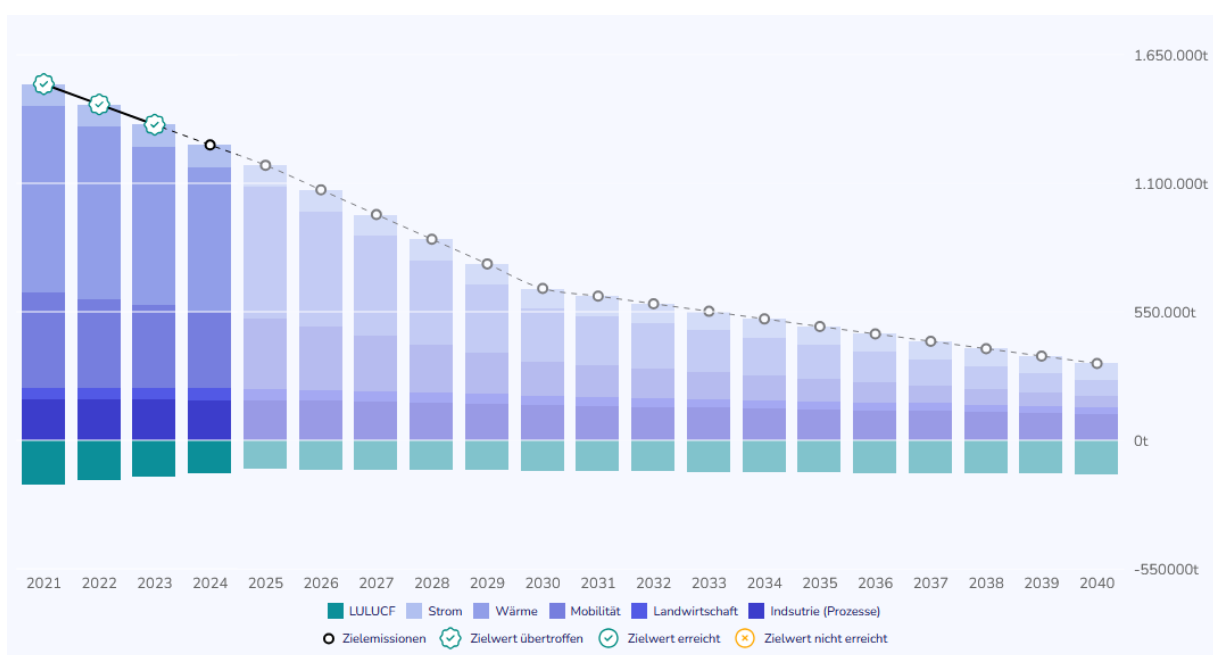


Abb. 1: Vorläufiger Absenkpfad

Nächste Schritte

Sobald die noch fehlenden Daten erhoben und eingepflegt sind, erfolgen eine Schärfung und Interpretation der Ergebnisse und eine Wiederaufruf in den Gremien des Kreistags.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter
